

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
--------------------------	--	--------------------------	-----------------------------	------------------------------	---------------	--------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------

Strategisches Handlungsfeld

A Wachstum und Zuzug sozial gerecht bewältigen und Teilhabe ermöglichen

A 1 Wohnraum sichern und schaffen – Lebenswerte Nachbarschaften entwickeln und stabilisieren

S1 A 1.2 Erhalt/Schaffung preiswerten Wohnraumes

Um auf dem Münchner Wohnungsmarkt Haushalte mit ausreichend geeignetem Wohnraum zu versorgen, sind die Instrumentarien für die Bedarfe der Zielgruppen umgesetzt und weiterentwickelt.	S-III	S 1.1 PM: C.1 PM: D.3 PM: 3.1 PM: 5.5	Das kommunalpolitische Handlungsprogrammes sieht vor: Für am Wohnungsmarkt besonders benachteiligte Haushalte werden jährlich 200 Wohneinheiten an Bauträgerauswahl vergeben. Mit Hilfe von <u>angekauften Belegungsbindungen</u> (Zielzahl 100 Wohneinheiten im Jahr) ist der Wohnungsbestand nachhaltig gesichert.	S-III-SW	Eigentümer/ Vermieter, städt. Wohnungsb augesellsch aften, PLAN-HA-III	100% Zum Stand 30.6.2015 sind 160 Wohneinheiten an die Bauträgerauswahl vergeben. 47 weitere Wohneinheiten werden voraussichtlich am 17.09.2015 dem Sozialausschuss vorgelegt. Angekaufte Belegungsbindungen konnten zum Stand 30.6.2015 noch nicht realisiert werden, trotz Anpassung der Richtlinien in WIM V und zahlreichem Interesse von Wohnungseigentümern. Im Rahmen von WIM VI wird eine komplette Neuauflage des Programms mit anderen Richtlinien diskutiert.	4.1.8 4.1.6 4.1.4 4.1.2 4.1.5 4.1.7
			Die Konzeption der sozialorientierten Hausverwaltung ist um den ökologischen Aspekt weiter entwickelt.			100% Der Ausbau der sozialorientierten Hausverwaltung um eine ökologische Komponente ist konzeptionell vollzogen. Die Rahmenbedingungen werden nun implementiert und umgesetzt.	
			Die Fortschreibung des Gesamtplans II zum Regionalen Gesamtplan III ist abgeschlossen.			50% Die Fortschreibung wurde am Fachtag „Wohnen für alle ermöglichen“ in Freising weiter entwickelt. Voraussichtlich wird die Fortschreibung im II. Quartal 2016 dem	

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs-ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
---------------------	---	-------------------	--------------------------	------------------------	---------------	-------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------

								Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.	
S2	A 1.3 Vermittlung in dauerhaftes Wohnen								
	Um auf dem Münchner Wohnungsmarkt Haushalte mit ausreichend geeignetem Wohnraum zu versorgen, sind die Instrumentarien für die Bedarfe der Zielgruppen umgesetzt und weiterentwickelt.	S-III		S 2.1 PM: C.1	Die Schaffung einer <u>niedrigschwelligen und bedarfsgerechten Betreuung</u> für psychiatrische erkrankte und <u>besonders hilfebedürftigen Personen (bis zu 40 Plätze)</u> , ist einschließlich der entsprechenden finanziellen Ausstattung gesichert.	S-III-SW	S-III-Z, S-III-S	0% Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus in der Kastelburgstr. 56-60 für die Unterbringung der Hilfebedürftigen verschiebt sich voraussichtlich auf Sommer 2016. Die Eröffnung des Beherbergungsbetriebes in der Karlsfelderstr. 16 mit 24 Plätzen für mobilitätseingeschränkte/hilfebedürftige Frauen verschiebt sich voraussichtlich auf 2016 (Klageverfahren anhängig). Für die Umsetzung der Beherbergung und Betreuung in der Burmesterstraße sind noch weitere konzeptionelle Abstimmungen erforderlich – auch hier wird frühestens 2016 eine Umsetzung erfolgen. In den Zielen 2016 werden diese Vorhaben wieder mit aufgenommen.	4.1.4
				S 2.2 PM: C.1 PM: D.3 PM: 3.1 PM: 3.2	Es sind mindestens 35% der Fälle (mittels Quote) aus der drohenden und bestehenden Wohnungslosigkeit in Sozial- und Belegrechtswohnungen vermittelt.	S-III-S/U	Wohnungsbaugesellschaften	100% Zum Halbjahr liegt die Quote bei 38%	4.1.2

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
				S 2.3 PM: C.1 PM: D.3 PM: 3.1 PM: 3.2	Die städtische Wohnungsfürsorge ist konzeptionell an den erhöhten Bedarf von Fachkräften ausgerichtet. Die Wohnungsfürsorgegerichtlinien sind überarbeitet.	S-III-S	POR, Planungsreferat, GPR, Wohnbaugesellschaften	100% Stadtratsvorlage (Nr. 14-20 / 03569) ist erstellt und wird am zum 29.07.2015 in der Vollversammlung behandelt	4.1.2
				S 2.4 PM: C.1 PM: D.3 PM: 3.1 PM: 3.5	<u>Wohnungen</u> , deren Abriss oder Sanierung frühestens in 6 Monaten stattfindet, sind <u>zwischen</u> genutzt. Zielgruppe sind vorrangig akut wohnungslose Haushalte. Nach Beendigung der Zwischennutzung sind mietfähige Haushalte umgesetzt.	S-III-SW	S-III-Z, S-III-SW, FaSt, Stiftungen, Wohnbaugesellschaften	100% Anmietbudget wurde durch Beschluss Sozialausschuss vom 16.04.15 genehmigt. Alle gemeldeten Objekte werden genutzt.	4.1.2 4.1.4
				S 2.5 PM: C.1	Bei der Vergabe von gefördertem Wohnraum ist ein <u>Kundencenter</u> eingerichtet. Die Internetplattform SOWON zur Vergabe von gefördertem Wohnraum ist zeitplangemäß umgesetzt.	S-III-S	S-III-Z, S-III-SW FaSt, S-Z-diKA, <u>IT@M</u> , Wohnbaugesellschaften	100%: Kundencenter: Vorbereitungen laufen. Technische Ausstattung wird zum Herbst eingerichtet. Mitarbeitenden-Schulungen sind terminiert. Start wie vorgesehen in 2015. 70%: Plattform: Technische Umsetzung läuft. Zeitliche Verzögerung um 3 Monate	4.1.2
				S 2.6 PM: C.1	Das <u>Pilotprojekt Sozial Betreutes Wohnhaus</u> für ältere und hilfsbedürftige Personen ist in zwei Objekten gestartet.	S-III-SW	PLAN-HA-III, S-III-S, S-I, S-IV	50% Die Planungen für die Realisierung des ersten Sozial Betreuten Wohnhauses schreiten voran und sind im Zeitplan. Voraussichtlicher Start im IV. Quartal. Das zweite Objekt ist noch in der Abstimmung und wird frühestens 2016 starten.	4.1.8 4.1.2 4.1.6

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
S3 A 1.4 Lebenswerte Nachbarschaften entwickeln und stabilisieren									
	Lebenswerte Nachbarschaften sind entwickelt und stabilisiert.	S-III	S-IV	S 3.1 PM: 8.1 PM: C.4	Die lebenswerten Nachbarschaftsprojekte sind durch <u>hauptamtliche Kräfte</u> stabilisiert. Weiterhin ist die Freiwilligenarbeit gesichert. Die <u>wirkungsorientierte Steuerung</u> ist eingeführt.	S-III-SW	Freie Träger	Die Stabilisierung durch hauptamtliche Kräfte wurde zu 66 % erreicht. Zu 100 % wurde die Freiwilligenarbeit gesichert. Die wirkungsorientierte Steuerung wurde nicht genehmigt, deshalb 0 % Umsetzung	4.1.7
A 2 Wirksamen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe leisten									
S4 A 2.1 Beitrag zur Existenzsicherung leisten									
	Das Sozialreferat setzt sich nachhaltig für die Bekämpfung von Armut und eine gezielte Arbeitsmarktpolitik in München ein. Insbesondere benachteiligte Bürgerinnen und Bürger finden hierbei besondere Berücksichtigung.	S-I	S-III, JC	S 4.1 PM: 13.8 PM: 1.11	Mit dem JC sind jährlich im 4. Quartal des jeweiligen Vorjahres über die TV Integrationsziele, Ziele zu Transferleistungen, Ziele zur Nachhaltigkeitsquote und sonstige Ziele quantifiziert und vereinbart. Die Zielerreichung ist über die Performancedialoge mit dem Jobcenter sichergestellt.	S-I-WH	JC, RAW	Ziel wurde erreicht, eine entsprechende Zielvereinbarung mit dem JC wurde getroffen, die Zielerreichung ist über die Performancedialoge sichergestellt. Ziel bereits zu 100% erreicht	1.1.2
				S 4.2 PM: 13.8 PM: 1.11	Abhängig vom Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist die <u>Entscheidung über die zukünftige Organisationsform für die Betreuung der Arbeitssuchenden im SGB II getroffen.</u>	S-I-WH	JC, RAW	Ziel wurde erreicht; die Entscheidung zur Fortführung der Kooperationsvereinbarung über den 31.12.2015 hinaus wurde beschlossen, die Möglichkeiten einer Option sind schon aufgrund der weiterhin limitierten Höchstzahl der Optionskommunen stark	1.1.2

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs-ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
								eingeschränkt. Ziel bereits zu 100% erreicht	
				S 4.3 PM: C.1 PM: C.6 PM: 3.2	Für Erwachsene, umF und junge Flüchtlinge sind ausreichend und adäquate Angebote für Deutschkurse, Schulungs- und berufliche Integrationsmaßnahmen vorhanden. Die Angebote sind aufeinander abgestimmt und koordiniert. Die Fachgerechte Zuleitung der Ratsuchende in ein passendes Angebot ist gesichert.	S-III-M	S-III-M/IBZ, S-II, RAW, JC, RBS, Kultusministerium	Zielerreichungsgrad liegt im 1. Halbjahr bei 80%; die ständig steigenden Zahlen, der fehlende referatsweite Überblick über die genauen Bedarfe und die heterogene Zielgruppe verhindern höheren Zielerreichungsgrad	6.2.1
				S 4.4 PM: C.0	Die Vorplanungsphase sowie das Vergabeverfahren für die Einführung eines Fachverfahrens für das AsylbLG sind abgeschlossen.	S-III-M	S-III-Z, S-Z-diKA, IT@M, ROB	Ziel wird nicht erreicht. Beginn der Vorplanungsphase erst ca. I. Quartal 2015. Zurückstellung wegen Kapazitätsauslastung bei S-Z-diKA. Zielerreichung für 2015: 10 %. Das Ziel wird in 2016 weiter verfolgt.	6.1.1
				S 4.5 PM: C.3 PM: C.6	Die <u>bedarfsgerechte Erweiterung und Umstrukturierung des Dolmetschereinsatzes</u> ist abgeschlossen.	S-III-M		Das Ziel wird zu 50% erreicht werden. Die Befassung des Stadtrats (Nr. 14-20 / V 03287) konnte erst am 09.07.2015. Ziel wird in 2016 weiter verfolgt.	6.2.1
S5	A 2.2 Inklusion von Menschen mit Behinderung fördern								
	Das Sozialreferat fördert nachhaltig die Entwicklung einer inklusiven Stadtgesellschaft.	S-I		S 5.1 PM: C.6	Eine stadtweit wirkende Koordinierungsstelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, welche in Kooperation mit dem Behindertenbeirat die Umsetzung der	S-I-IP	Behindertenbeauftragter, Behindertenbeirat	Die Stellenbesetzungsverfahren werden sukzessive abgeschlossen, insbesondere kann nunmehr die Leitungsstelle besetzt werden und die Raumfrage konnte geklärt werden.	5.4.2

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	Es übernimmt hierbei eine stadtweit koordinierende Funktion und setzt sich für ein inklusives Schulsystem in München ein.				UN Behindertenrechtskonvention koordiniert und für die Beteiligung anderer Fachdienststellen Sorge trägt, ist eingerichtet.			Ziel derzeit zu 90% erreicht	
				S 5.2 PM: 6.2	Inklusionsorientierung in den teilstationären Hilfen nach § 35a SGB VIII. Es ist ein gemeinsames Verständnisses von Inklusion im Spannungsfeld zwischen Teilhabe und Schutz erarbeitet. Es ist ein Qualitätsentwicklungsprozess zu Inklusion gemeinsam mit den freien Trägern der teilstationären Hilfen und mit dem Grundschulbereich angestoßen. Bestehende Angebotsformate sind entsprechend veränderter Bedarfslagen (Ganztagsschule) und neuer Anforderungen (Inklusion) überprüft und weiterentwickelt.	S-II-E/E	S-II-KJF/J, freie Träger, Verbände, S-IV, S-III, Behinderten beirat, Elternvertreter, RBS, (Staatliches Schulamt, Reg. v. Obb., RGU, BLJA)	Der Verständigungs- und Qualitätsentwicklungsprozess zusammen mit den freien Trägern ist auf dem Weg. Die Auswahl freier Träger für Projekte zu einem inklusiven Förder- und Betreuungsangebot an Schulen nach § 35a SGB VIII i.V. mit §§ 11 und 13 SGB VIII ist erfolgt. Die Projekte beginnen zum Schuljahr 2015/16. Das Ziel ist zu 60% erreicht und wird weiter verfolgt.	2.2.1
S6	A 2.3 Psychische Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger wird erhalten								
	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den SBH sind im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern in	S-IV		S 6.1 PM: 15.1	Für Kinder/ Jugendliche mit (Bedrohung von) seelischer Behinderung ist eine Prüfung ihrer individuellen Beeinträchtigung und die Vermittlung in eine geeignete Hilfe durch den <u>Psychologischen Dienst</u> (PD) sichergestellt. Damit übernimmt	S-IV	S-I,S-II, S-III, JC	Beschluss durch S-II; 14-20/V03190 am 07.07.15 im KJHA; VV steht noch aus ;	1.1.2 1.1.3 2.2.1 3.1.2 4.1.2 4.1.5 4.1.6

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	schwierigen Fallkonstellation en im Zusammenhang mit psychischen Anfälligkeiten nachhaltig unterstützt.				der PD regional die Sicherung von Bedarfs- und Wirkungsprüfungen in allen Fällen gem. § 35a SGB VIII, die im Rahmen der Gegensteuerungsmaßnahmen konzipiert wurden. - Bei S-IV ist zentral Fachberatung für Psychiatrie angesiedelt. - Zur Unterstützung von S-IV in juristischen Fragestellungen des Arbeits- u. Strafrechts (z.B. in Fällen von Bedrohung, Gewalt, Diskreditierung von Kolleginnen und Kollegen im SBH oder im Bereich von Datenschutz u. BSA) ist ein Rahmenvertrag mit einer spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei abgeschlossen.			zentrale Fachberatung zurückgestellt 0% Rahmenvertrag mit Rechtsanwaltskanzlei noch nicht geschlossen 0%	4.1.7 5.5.1 5.6.1 5.6.2
A 3 Veränderungen im sozialen Raum aktiv begleiten									
S7	A 3.1 Neubaugebiete aktiv begleiten und der Segregation im sozialen Raum entgegenwirken								
	Die Veränderungen unseres Stadtgefüges in Neubaugebieten werden aktiv begleitet, um der Segregation im	S-IV		S 7.1 PM: C 1 PM: D.4	Um problematischen Entwicklungen in Neubaugebieten und im Zusammenhang mit Nachverdichtung rechtzeitig entgegen zu wirken, ist das <u>Konzept für die Arbeit der</u> <u>Bezirkssozialarbeit in Neubaugebieten</u> <u>in 2014 fertig entwickelt und</u>	S-IV	S-I, S-II, S-III, S-Z-SP JC	Das Konzept soll nun 2016 entwickelt werden, die vom Führungskreis am 06.08.2014 beauftragte Beschlusserstellung ist derzeit zurückgestellt	1.1.1 1.1.2 1.1.3 2.2.1 3.1.2 3.2.1 4.1.2 4.1.6

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	sozialen Raum entgegen zu wirken.				<u>umgesetzt</u> .Die neu zuziehenden Bürgerinnen und Bürger in Neubauvierteln sind durch einen <u>gemeinwesenorientierten Ansatz für die BSA</u> in Neubaugebieten und bei Nachverdichtugn erfolgreich im Quartier integriert, indem aktiv auf die neuen Bewohnerinnen und Bewohner zugegangen wird. Die Infrastruktureinrichtungen im Stadtteil sind geschaffen. Sie sind zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger vernetzt und kooperieren miteinander.				4.1.7 5.5.1 5.6.1 5.6.2 7.2.1
				S 7.2 PM: C.1 PM: D.4	<u>Die Querschnittsbereiche in den SBH und bei S-IV</u> können ihre Aufgaben ohne Qualitätsverlust trotz Aufgabenmehrung durch verstärkte Inanspruchnahme bewältigen. <u>Die Ausstattung ist entsprechend angepasst.</u>	S-IV	S-I, S-II, S-III, JC	2 Beschlussentwürfe (Freiwillige Leistungen und Querschnitt Dienstleistung in den SBH) sind erstellt und liegen der Sozialreferentin vor	1.1.1 1.1.2 1.1.3 2.2.1 3.1.2 3.2.1 4.1.2 4.1.6 4.1.7 5.5.1 5.6.1 5.6.2 7.2.1
S8	A 3.2 Einrichtungen, Sozialbürgerhäusern und bürgerschaftlich Engagierten eine regionale Netzwerkstruktur zur Verfügung stellen								
	SBH, soziale Einrichtungen, BA, Kirchen und	S-Z-SP		S 8.1 PM: C.1	Mit REGSAM steht der LH München eine bundesweit einmalige sozial-raumorientierte Netzwerkstruktur zur	S-Z-SP	REGSAM S-I S-II	50% Mit Beschluss vom 12.03.2015 (Nr. 14-20 / V 02294) wurde der Antrag des	7.3.2

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	Schlüsselpersonen sind in ihrer Arbeit durch die Gewährleistung einer regionalen Netzwerkstruktur unterstützt.			PM: D.4	Verfügung. Um die vertraglich vereinbarte Netzwerkstruktur weiterhin zu gewährleisten, ist das <u>Profil von REGSAM überarbeitet und die Personal- und Sachressourcen angepasst.</u>		S-III S-IV RBS RGU JC	Trägervereins zur „Verstetigung einer zeitlich befristeten Stelle zur Flüchtlings- und Wohnungslosenthematik behandelt. Mit Beschluss vom 07.07.2015 (Nr. 14-20 / V 01463) wurde das Sozialreferat beauftragt, den Vertrag mit dem Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V. zu ändern und die Zuschusshöhe ab 2016 um 80.000 € zu erhöhen.	
S9	A 4 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge unterstützen und integrieren								
	Durch unterstützende Maßnahmen sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in die Stadtgesellschaft integriert.	S-II	S-III	S 9.1 PM: C.1	<u>Wohnen und Betreuung von heranwachsenden bzw. minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen in Wohnprojekten ist gesichert.</u> Dazu sind Wohnungen in Unterkünften und angemieteten Wohnungen im Rahmen einer bedarfsgerechten Gesamtkonzeption bereitgestellt und die Betreuung erweitert.	S-III-M	S-II-E	Ziel wird zu 100 % erreicht. Ziel wird auch in 2016 weiter verfolgt.	6.2.3
				S 9.2 PM: 8.6 PM: 13.11	Das <u>Projekt „Schule für alle“</u> ist unabhängig von Drittmitteln dauerhaft sicher gestellt.	S-III-M	LMU, TMU, RBS, Initiativegruppe e.V.	Ziel zu 100% erreicht. Beschluss der VV am 20.5.2015. „Schule für alle“ ist verstetigt und wird darüber hinaus für weitere zwei bis drei Jahre von der EU gefördert.	6.3.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
--------------------------	--	--------------------------	-----------------------------	------------------------------	---------------	--------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Handlungsfeld B Altwerden in München gestalten									
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

S10 B 1 Altersarmut vorbeugen und lindern									
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

S10	Das Sozialreferat setzt sich im Rahmen seiner Handlungsmöglichkeiten nachhaltig für die Vermeidung und Linderung von Altersarmut ein. Insbesondere benachteiligte Bürgerinnen und Bürger finden hierbei besondere Berücksichtigung.	S-I		S 10.1 PM: C.6	Ein aktivierendes und teilhabeorientiertes Beratungsmanagement (<u>Fachstelle Aktivierung</u>) ist aufgebaut.	S-I-WH	S-IV JC RAW	Die Stellenbesetzungsverfahren können sukzessive abgeschlossen werden, die Erarbeitung eines entsprechenden Konzepts zur Aktivierung wird erarbeitet. Ziel derzeit zu 90% erreicht	5.6.3 1.1.1
-----	---	-----	--	---------------------------------	---	--------	-------------------	---	----------------

S11 B 2 Pflege bedarfsgerecht gestalten									
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	Das Sozialreferat trägt mit der Sicherung und dem bedarfsgerechten Ausbau geeigneter Versorgungsstrukturen zu einem möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit alter und/oder pflegebedürftiger Menschen bei.	S-I		S 11.1 PM: 15.17	Für die bedarfsgerechte und wirtschaftliche Feststellung pflegerischen Bedarfs im Rahmen der Hilfe zur Pflege ist ein <u>Fachdienst „Pflege“</u> eingesetzt. Um die Grundlage für diesen Fachdienst zu schaffen, ist bis Ende 2015 modellhaft ein Verfahren erprobt.	S-I-IP		Ziel ist mehrjährig angelegt, der Projektzeitraum wurde verlängert bis Juli 2016. Projekt ist im Zeitplan; der Abschlussbericht soll im spätestens im ersten Quartal 2016 vorgelegt werden Ziel derzeit zu 75% erreicht	5.5.2 5.5.1
S12	B 3 Selbstständigkeit bei Älteren erhalten/ Hochbetagte unterstützen								
	Das Sozialreferat trägt mit der Sicherung und dem bedarfsgerechten Ausbau geeigneter Versorgungsstrukturen zu einem möglichst langen Erhalt der Selbstständigkeit alter und/oder pflegebedürftiger Menschen bei.	S-I		S 12.1 PM: 15.8 PM: 4.3 PM: 8.1 PM: 8.2	Die <u>offene Altenhilfe in München ist neu konzipiert</u> . Ihre vielfältigen, derzeit von unterschiedlichen Stellen erbrachten Angebote sind im Rahmen einer neuen Gesamtstruktur abgestimmt und mit den benötigten Ressourcen ausgestattet. Hierzu ist bis Ende 2015 ein entsprechendes Konzept erarbeitet und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt (<u>Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe</u>).	S-I-LP/ S-I-A	Verbände, S-IV	Ziel ist mehrjährig angelegt und ist aktuell im Zeitplan; das Konzept ist soweit fortgeschritten, dass im März 2015 mit einem Modellbetrieb an 7 Standorten begonnen wurde und eine Umsetzung an weiteren Standorten im Jahr 2016 erfolgen kann. Ziel derzeit zu 50% erreicht	5.4
				S 12.2	Um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung in	S-I-A	S-III, S-IV, Verbände	Die Stellenschaffung/die Stellenbesetzungsverfahren im eigens für	5.4

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
---------------------------	--	--------------------------	-----------------------------	------------------------------	---------------	--------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------

				PM: 15.8 PM: 4.3 PM: 8.1 PM: 8.2	München zu begegnen und dem Wunsch der älteren Menschen in ihrer vertrauten Häuslichkeit zu verbleiben, gerecht zu werden, wird ab 2015 ein <u>Konzept für „Zeitgemäße Wohnformen für ältere Menschen“</u> erarbeitet.			dieses Thema eingerichteten Sachgebiet konnte(n) bislang nicht abgeschlossen werden. Das Projekt ist insoweit im Verzug, ist aber mehrjährig angelegt und wird in den Folgejahren weiter verfolgt Ziel derzeit zu 30% erreicht	
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--

Strategisches Handlungsfeld

C Kinder und Jugendliche fördern und stärken – Familien unterstützen

S13 C 1 Erziehungskompetenzen in belasteten Familien stärken

	Die Erziehungskompetenzen in belasteten Familien sind gestärkt.	S-II	Wohlfahrtsverbände	S 13 PM: A.7 PM: 13,12	Der Aufbau von Familien- und Beratungszentren in anderen Stadtteilen mit hohem familienpolitischen Handlungsbedarf ist geplant:	S-II-KJF/A	S-II-KJF, S-IV, RBS, freie Träger		3.2.1
				S 13.1 PM: A.7 PM: 13,12	<u>Familien in Neuperlach, insbesondere in Armut und prekären Lebenslagen lebende, sind unterstützt und beraten – Familienangebote und Beratung werden unter einem Dach angeboten (Hinweis: Zielsetzung mit SBH abgestimmt, Bedarfsnotwendigkeit im Planungsprozess und Fachtagung 9.2013 bestätigt.)</u>			Ziel noch nicht erreicht, Zielerreichung bis Ende 2015 voraussichtlich zu 50%. Beschlussvorlage wird voraussichtlich am 27.10.15 (ggf. 01.12.15) im KJHA behandelt. Die Umsetzung ist für 2017 geplant.	3.2.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
					In Neuperlach ist ein Familien- und Beratungszentrum aufgebaut, das offene, strukturierte und niederschwellige Familienbildungsangebote insbesondere der Frühen Förderung, zur Verfügung stellt und ebenso zur Stärkung der Erziehungs- und Alltagskompetenz Familien- und Erziehungsberatungsangebote unter einem Dach anbietet. Dabei sind sozial belastete Familien und ihre Kinder sowie Flüchtlingsfamilien auch durch zugehende/aufsuchende Ansätze als Zielgruppe gezielt eingebunden.				
				S 13.2 PM: A.7 PM: 13,1	<u>Der Heidetreff in Freimann ist gesichert und als Familienzentrum weiterentwickelt:</u> Ab 2012 wurde der Heidetreff als Anlaufstelle für die Nachbarschaft sowie für Familien aufgebaut. In der Umgebung des Standorts weist Freimann einen sehr hohen Anteil an Familien in prekären Lebenslagen und andererseits eine signifikante, strukturelle Unterversorgung mit Angeboten für Familien an Beratung, Begegnung sowie der Frühen Förderung für Kinder auf. Der Ausbau des Heidetreffs mit sozialpädagogischer Fachberatung, aber auch mit offenen Angeboten wird zur bedarfsgerechten Verbesserung			Das Ziel wurde durch den Beschluss im KJHA vom 10.03.2015 zu 100% erreicht. Teil 1 der Beschlussfassung betrifft das Familienzentrum Heidetreff. Der erforderliche Umbau hat am 20.05.2015 begonnen. Derzeit bestehen vereinzelte Angebote für Erwachsene. Angebote für Kinder erfolgen nach Fertigstellung des Umbaus. Ein Tag der offenen Tür findet am 31.07.2015 statt. Die offizielle Eröffnung ist geplant für 29.10.2015.	3.2.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
					der sozialen Infrastruktur des Stadtviertels beitragen.				
				S 13.3 PM: A.7 PM: 13,1	<p><u>Das in Messestadt bewährte Konzept des muttersprachlichen Elternkompetenzzentrums Refugio ist auf weitere Regionen ausgeweitet:</u></p> <p>In Gebieten mit hohem Sozialwohnungsanteil, hohem Anteil an Migrantenfamilien und Zuzug, werden Familien so unterstützt, dass sie in der Lage sind Hilfen anzunehmen. Sie kennen die Rahmenbedingungen zur Beschulung sowie Kindertagesbetreuung und adäquates Erziehungsverhalten in Deutschland. Die Angebote sind niederschwellig muttersprachlich und auf die jeweilige Herkunftskultur bezogen organisiert.</p>			Ziel zu 100% erreicht.	3.2.1
				S 13.4 PM: A.7 PM: 13,1	<p><u>Die Existenz von 13 Mütter- Väter- und Familienzentren aus der Selbsthilfe ist durch Verwaltungsstellen/ Unterstützung gesichert.</u></p> <p>Die Mütter- Väter- und Familienzentren aus der Selbsthilfe leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer familienfreundlichen Stadtgesellschaft und gewährleisten einen Begegnungs- und Bildungsort für junge Familien in der Stadt München. Die bestehende Struktur braucht Unterstützung, da die</p>			Ziel wird 2015 nicht erreicht.	3.2.1
								In der Vollversammlung am 17.12.2014 wurde die Ausweitung auf weitere Regionen beschlossen. Der stufenweise Ausbau von 40 muttersprachlichen Trainings „Eltern aktiv“ für Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund in Regionen mit hohem sozialpolitischen Handlungsbedarf hat begonnen.	
								Die Beschlussvorlage „Verwaltungsstellen + Sicherung der Qualität durch Stellenzuschaltung in 3 Familienzentren“ ist in Bearbeitung und wird voraussichtlich Anfang 2016 im KJHA behandelt.	

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs- ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
					Ehrenamtlichen neben der Vorstandsarbeit nicht auch noch die ganze Administration und Verwaltung aufrecht erhalten können.				
				S 13.5 PM: A.7 PM: 13,1	<p><u>Die Wahrnehmung der Aufgaben als Mietervertreter für das Nutzerreferat gemäß mfm im Sozialreferat/Stadtjugendamt ist mit zusätzlichem Personal gesichert.</u></p> <p>Das Stadtjugendamt ist über die nächsten Jahre intensiv mit der Bedarfsplanung und der Planungsbegleitung von Baumaßnahmen gefordert.</p> <p>Vorliegend: Zusage von Ressourcenerhöhungen in einem Brief von S-R an den Vorstand des Kreisjugendrings Herrn Rausch und entsprechende schriftliche Abstimmung mit der Bürgermeisterin Frau Strobl.</p>			Das Ziel wird nicht erreicht werden, der Beschluss wurde am 16.06.2015 erneut vertragt, neuer Termin noch unklar.	
S14 C 2 Kindeswohlgefährdung verhindern und gefährdeten Kindern und Jugendlichen Schutz bieten									
	Gefährdeten Kindern und Jugendlichen ist Schutz geboten.	S-II		S 14.1 PM: A.1 PM: 8.0	<p><u>Die Angebote für begleiteten Umgang (BU) und Fachberatung für Beschwerde in hochstrittigen Fällen von Trennung und Scheidung sind ausgebaut.</u></p> <p>Wenn (hochstrittige) Eltern in Trennungs- und</p>	S-II- KJF/A		Ziel noch nicht erreicht. Zielerreichung bis Ende 2015 voraussichtlich zu 50% (siehe Teilziele unten)	
								Das Teilziel wird nicht erreicht werden.	3.2.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtratsziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
					Scheidungssituationen es nicht schaffen, den Umgang für den nicht sorgeberechtigten Elternteil so zu regeln, dass es den Bedürfnissen des Kindes entspricht, bedürfen sie der Unterstützung durch ausreichend vorhandene und ihrer Lebenslage angepasster Angebote eines begleiteten Umgangs. Die Umgangsangebote in den bestehenden vier Einrichtungen (iaf, iete, Familiennotruf und Verein für Fraueninteressen) sind ausgebaut.			Die Fragebögen zur Bedarfsanalyse bei der BSA und den freien Trägern sind erstellt. Die Bedarfsabfrage wird vom 01.07. 2015 bis zum 31.12.2015 durchgeführt. Die Beschlussvorlage zur Umsetzung des Ausbaus der Angebote für begleiteten Umgang ist für 2016 geplant.	
					Hochstrittige Trennungsprozesse werden sehr oft auf dem Rücken der betroffenen Kinder ausgetragen und Elternteile greifen immer öfter zum Mittel der Beschwerde gegenüber dem Jugendamt bzw. der zuständigen BSA. Für diese zeitaufwändigen Bearbeitungsprozesse sind neben Angeboten bei freien Trägern für begleiteten Umgang auch Ressourcen in der Fachsteuerung eingerichtet.			Teilziel noch nicht erreicht. Zielerreichung bis Ende 2015 voraussichtlich zu 100%. Die Beschlussvorlage für den Ausbau der Ressourcen in der Steuerung wird am 15.09.2015 im Kinder-und Jugendhilfeausschuss behandelt.	3.2.1
				S 14.2 PM: A.1 PM: 8.2	<u>Kinder in Obdachlosigkeit</u> Kinder und deren Bezugspersonen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind, leben in München menschenwürdig und erhalten hierbei die erforderliche Unterstützung. Die UN-Kinderrechtskonvention ist umgesetzt.	S-II-E/E	S-II-L/GIBS, S-III-SW, freie Träger, EHW	Das Angebot der Tagesbetreuung ist realisiert. Die Versorgung mit Übernachtungsmöglichkeiten liegt in der Zuständigkeit von S-III.	2.2.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtratsziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
				S 14.3 PM: A.1 PM: 8.2	<p><u>Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetz:</u> Der Beratungsanspruch gemäß §§ 8a,b SGB VIII ist stadtweit umgesetzt.</p> <p>Empirische Daten zu Missbrauchserfahrungen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe liegen vor; entsprechende Schutzkonzepte sind erarbeitet.</p> <p>Das Münchner Modell der Früherkennung und Frühen Hilfen ist um den vorgeburtlichen Bereich erweitert .</p>	S-II-E/E	Freie Träger, RGU	<p>Das Konzept zum Beratungsanspruch gemäß §§ 8a,b SGB VIII ist erarbeitet.</p> <p>Die Ergebnisse der empirischen Untersuchung zu Missbrauchserfahrungen in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe sowie der umfangreiche Abschlussbericht wurden in der FachArge präsentiert. Eine Vollerhebung in allen Einrichtungen bei Jugendlichen über 14 Jahren zum Herbst 2015 wird darin empfohlen.</p> <p>Im RGU wurden bei der Schwangerenberatungsstelle und für die Versorgung von Wohnungslosen und Asylbewerberinnen Planstellen geschaffen. Personal konnte dafür nur teilweise gefunden werden.</p> <p>Das Ziel ist zu 60% erreicht und wird weiter verfolgt.</p>	2.2.1
S15 C 3 Jugendliche und junge Volljährige lebenslagenorientiert stärken									
	Jugendliche und junge Volljährige sind lebenslagenorientiert gestärkt.	S-II		S 15.1 PM: C.3 PM: 8.1	<p><u>Allianz für die Jugend</u> Für die Umsetzung des bundesweiten Projektes "Allianz für die Jugend" ist eine nachhaltige Konzeption im Handlungsfeld der Jugendpolitik der LH München entwickelt.</p>	S-II-KJF und E S-II-L/G IBS	S-II- KJF/ E, JC, S-III RBS, RGU S-IIKJF/JA S-IIKJF/JS-I	<p>Ziel bis Ende des Jahres nicht erreicht.</p> <p>Die Konzepterstellung wurde bereits begonnen, die Einbringung der Beschlussvorlage in den KJHA wurde auf 2016 verschoben. Die Umsetzung wird ab 2017 erfolgen.</p>	3.1.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr. PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtratsziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
				S 15.2 PM: C.3 PM: 8.1	<u>Eine niederschwellige Anlauf- und Notschlafereinrichtung für junge Menschen in Not (Multiproblemlagen) ist eingerichtet.</u> Zielgruppe der Anlauf- und Notschlafereinrichtung (gem. §13 SGB VIII) sind junge Erwachsene mit Multiproblemlagen.		I-E/E	Das Ziel wurde zurückgestellt auf 2017	3.1.2
				S 15.3 PM: C.3 PM: 8.1	Ein Konzept zur Versorgung junger Leistungsnehmer des Sozialreferates ab dem 17. Lebensjahr mit bezahlbarem Wohnraum ist erarbeitet. Die Verselbständigung von jungen Erwachsenen durch Vermittlung in dauerhaftes Wohnen, insbesondere nach stationären Erziehungshilfen sowie nachgehende Betreuung und Begleitung, ist sichergestellt und ausgeweitet. Ein Konzept zu Wohnmöglichkeiten in der Anfangsphase der Selbstständigkeit ist erarbeitet.			Zielerreichung zu 30%, bis Jahresende voraussichtlich zu 50%. Der Beschluss zur Zwischennutzung von Wohnungsleerständen für das Übergangswohnen umF im KJHA ist am 14.04.2015 ergangen; die Umsetzung erfolgt im lfd. Jahr. Es besteht nach wie vor dringender Bedarf an der Schaffung günstigen Wohnraums für junge Volljährige. Das Ziel wird in Zusammenarbeit mit S-III weiter verfolgt (Gesamtkonzept Jugendwohnen).	3.1.2
				S 15.4 PM: C.3 PM: 8.1	<u>Jugend im öffentlichen Raum – Ausbau der regionalen, stadtteilorientierten Streetwork</u> Der angelegte Schlüssel in der Streetwork liegt bei 1:9.000 (§13 KJHG). Aufgrund der um 26% gestiegenen Jugendbevölkerung ist die			Das Ziel wird bis Ende 2015 nicht erreicht. Die Einrichtung weiterer Stellen und Sachmittel für Streetwork (beim städtischen Anbieter und bei den freien Trägern) wird ebenfalls im September 2015 in den KJHA eingebracht, die Umsetzung ist für 2016 geplant.	3.1.2

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtratsziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
					Streetnetwork entsprechend ausgebaut.				
				S 15.5 PM: C.3 PM: 8.1	<u>Jugend im öffentlichen Raum - Jugendcafe in Riem</u> (§11/§13 KJHG) Ein niederschwelliges Angebots für junge Menschen in Riem – insbesondere für junge Frauen und Mädchen – ist eingerichtet. Für die aufsuchende, mobile Arbeit – verstärkt geschlechtsspezifische, stadtteilorientierte Arbeit – ist eine weibliche Ansprechperson vorhanden.			Das Ziel wird bis Ende 2015 nicht erreicht. Der Beschluss über die Anmietung der Räume und den Betrieb der Einrichtung wird voraussichtlich im September / Oktober dem KJHA vorgelegt. Das Angebot selbst startet nach Bauende 2018.	3.1.2
				S 15.6 PM: C.3 PM: 8.1	<u>Förderangebot Cafeprojekt des Trägers future network e.V. im Münchner Norden</u> Coaching- und Vermittlungsmaßnahme. Das bestehende Projekt besteht aus den Teilen Café im SBH Nord, einem Catering-Service als Bestandteil des Cafés und einem Frühstücksangebot für bedürftige Kinder an Schulen.			Ziel „Cafe Future Network“ wird nicht weiter verfolgt.	3.1.2
S16	C 4 Kinderrechte stärken – Partizipation von Kindern und Jugendlichen gewährleisten								
	Das Sozialreferat stärkt die Rechte der Kinder und unterstützt den uneingeschränkten Zugang	S-II		S 16.1 PM: A.8 PM: C.6 PM: 13.12	Die Voraussetzungen für die Einführung einer webbasierten Bewilligungs- und Abrechnungsmöglichkeit der BuT-Leistungen liegen vor. Die Vor- und Nachteile einer zentralisierten	S-I-WH	S-IV JC RBS	Das Vorhaben verzögert sich aufgrund anderer vorrangiger (stadtweiter) IT-Vorhaben, wird bis Jahresende nicht mehr erreicht, aber in den Folgejahren weiter verfolgt.	1.1.1 1.1.2

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu Bildung, Sport und Kultur.				Sachbearbeitung der BuT-Leistungen wurden abgewogen.			Ziel zu 10% erreicht	
		S 16.2 PM A.8			<p><u>Implementierung der wirkungsorientierten Steuerung in den Hilfen zur Erziehung (WSE) bis 31.12.2015: Umsetzung der Projektergebnisse und Implementation der geänderten Verfahrensschritte des Hilfeplanverfahrens, der veränderten EDV-Dokumentation sowie die Umstrukturierung der Steuerungsprozesse sind vollzogen</u></p> <p>Das WSE Verfahren ist im HzE Prozess auf Einzelfall und Steuerungsebene umgesetzt. Die EDV- Verfahren berücksichtigen die WSE-Anforderungen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Führungskräfte des öffentlichen und freien Trägers sind geschult. Der Qualitätsentwicklungsprozess ist erprobt und etabliert.</p> <p>WSE ist konzeptionell spezifiziert umgesetzt mit den freien Trägern.</p>	S-II-E/E		<p>Das Konzept zur Wirkungsorientierung in den Hilfen zur Erziehung liegt vor. Die Schulungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Führungskräfte des öffentlichen und der freien Trägers sind im Lauf. Das Ziel wurde in seinem Zeitverlauf verändert. Es wurde in eine erweiterte Erprobungsphase umgewandelt und wird voraussichtlich bis 31.12.2016 umgesetzt. Dies erfordert jedoch die planmäßige Weiterführung des DV-Projekts SoJA-WebFM, dessen Daten unverzichtbarer Bestandteil der WSE-Struktur sind.</p> <p>Die Ausgestaltung der Implementierungsphase und damit einhergehend notwendige Ressourcen wurden mittels Beschluss dem Stadtrat vorgelegt (15.07.2014 KJHA, 30.07.2014 VV).</p> <p>Das Ziel ist zu 30% erreicht.</p>	2.2.1
S17	C 5 Soziale Bildungslandschaften gestalten – Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen und -orte stärken und Kooperation mit BSA ausbauen								
	Eine familienfreundliche Stadtgesellschaft ist durch effektive	S-II		S 17.1 PM: C.6 PM: 13, 14	„Ganzheitliche Förderung“ für Münchner Kinder und Jugendliche an allen Schultypen: Es sind unterschiedliche, systematische und verbindliche Gestaltungsmöglichkeiten	S-II-KJF /JA		<p>Zielerreichung zum Halbjahr 30%. Zielerreichung zum Ende des Jahres voraussichtlich zu 60%.</p> <p>„Konzept-Entwurf Zusammenarbeit</p>	3.1.1

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SIR-Ziel +Nr. PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-ziel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungsziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	regionale Vernetzung bestehender Netzwerke gefördert.				<p>der Kooperation Jugendhilfe-Schule im Hinblick auf Ganztagsbildung erprobt.</p> <p>Dabei sind auch Konzepte zur Vernetzung mit bestehenden Bildungseinrichtungen mit Jugendhilfe erprobt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung und Kooperation mit (auch privaten) Trägern der Bildungseinrichtungen und der Jugendhilfe auch auf der regionalen Ebene (Regsam) • Neue Konzepte für Ganztagschule/ Schulsozialarbeit/ AEH im Themenfeld Inklusion <p>Die Nutzung von Ganztagesbetreuung wird familienfreundlicher. Durch eine Bedarfsfeststellung werden die notwendigen Ressourcen in den SBH (WJH, KT, anteilig TRL) erfasst und für eine Beschlussvorlage zusammengestellt.</p>			<p>Jugendhilfe und Schule“ sowie die Schulauswahl liegen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Ziel wird bis Jahresende nicht erreicht werden (0%). Die Erprobung beginnt ab 2016. Als wissenschaftliche Begleitung der Praxismodelle fungieren das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) in Kooperation mit dem (angefragten) Staatsinstitut für Schulentwicklung und Bildungsforschung München (ISB) • Zu „neue Konzepte für Ganztagschule...“ Das Ziel ist zu 60% erreicht und wird weiter verfolgt, siehe Ziel 5.2 <p>Ziel zu 100% erreicht.</p> <p>Am 07.07.2015 wurde im KJHA eine Stellenaufstockung sowohl bei KT in den Sozialbürgernhäusern als auch bei der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und anteilig den Teilregionsleitungen beschlossen.</p>	
S18 C 6 Familienfreundliche Stadtgesellschaft durch Netzwerkzusammenführung fördern									
	Eine familienfreundliche Stadtgesellschaft	S-II		S 18.1 PM: B.3 PM: 9.5	<p><u>Internetplattform für Familien.</u></p> <p>Die vielfältigen vorhandenen Informationen, Leistungen und</p>	S-II-L/S P		Zielerreichung bis Jahresende: 10 %	übergreifend

Sozialreferat – Stadtratsziele 2015/ Unterjährige Zielerreichung

Stand 22.07.2015

Nr. SR-Ziel +Nr.PM	Strategisches Handlungsfeld Stadtratsziel	FF Stadtrats-z iel	Beteiligte Stadtratsziel	Nr. Handl.-Ziel Nr. PM	Handlungsziel	FF Handlungs - ziel	Beteiligte Handlungsziel	Einschätzung Zielerreichung	Produkt Nr(n)
	ist durch effektive regionale Vernetzung bestehender Netzwerke gefördert.				Angebote (auch inklusiver Angebote) für Familien und Fachwelt in München sind auf einer Internetplattform/-portal unter einer Adresse aufgebaut. Familien können sich auf kurzem Weg zeit- und ortsunabhängig informieren.				